

Pressemitteilung

08. Juni 2010

Startschuss für die JG-Sportwoche

Mit einem mitreißenden Bühnenprogramm und vielen sportlichen Angeboten wurde am Montag im Benediktushof, Maria Veen, die Sportwoche der Josefs-Gesellschaft (JG) eröffnet.

Der Startschuss kam aus der Pistole eines echten Profis: Schirmherrin Manuela Schermund, Sportschützin der Behinderten-Nationalmannschaft und mehrfache Medaillen-Gewinnerin der Paralympics, leitete mit einem lauten Knall die Sportwoche der Josefs-Gesellschaft ein. „Behindert *ist* man nicht, sondern man *wird* es durch äußere Umstände“, rief sie von der Bühne aus ins Publikum und ertete damit den begeisterten Beifall von rund 300 Zuschauern mit und ohne Behinderung. „Ich möchte euch alle dazu ermutigen, eure Grenzen anzupeilen, sie auch mal zu überschreiten und aus euren Talenten das Beste herauszuholen!“



Mitten drin im sportlichen Getümmel: Manuela Schermund, mehrfache Medaillengewinnerin der Paralympics und Schirmherrin der Sportwoche, mit (v.l.n.r.) Friedrich Meckmann (Sportbeauftragter Benediktushof), Manfred Schulte und Thomas Spaan (Geschäftsführung Benediktushof), Dr. Frank Frese und Dr. Theodor Michael Lucas (Vorstand der JG)

Die Sportwoche unter dem Motto „Sport geht immer“ findet in allen bundesweit 16 Einrichtungen der Josefs-Gesellschaft (JG), eines der größten deutschen Träger der Behindertenhilfe, statt. Bis zum 13. Juni gibt es dort ein vielseitiges Programm rund um Bewegung, Fitness und Gesundheit – vom Rollstuhltanz und Rollstuhlbasketball bis hin zu Fußballturnieren und ausgedehnten Fahrradtouren. Auch externe Zuschauer und Teilnehmer sind eingeladen, denn die Sportwoche soll nicht nur Lust auf Sport machen, sondern auch dem Abbau von Barrieren dienen.

Diesen Aspekt des Sports schätzt Julia Lechtenberg, Rollstuhlfahrerin und Bewohnerin des Benediktushofes, ganz besonders. „Ich finde es toll und spannend, mich zu bewegen und dabei neue Leute kennen zu lernen – auch mal solche, die nicht im Benediktushof leben und die keine Behinderung haben“, erklärt sie. Dreimal pro Woche nutzt sie das integrative öffentliche Schwimmbad im Benediktushof – als einzige Gehbehinderte ihrer Schwimmgruppe. „Am Anfang war es komisch und viele haben geguckt“, erzählt sie, „aber mittlerweile sind alle sehr hilfsbereit und wir haben viel Spaß zusammen.“ Für die Sportwoche hat sich die 25-Jährige viel vorgenommen: Tanzen, Spiele-Olympiade, die Teilnahme am „Running-Day“ und Bogenschießen. „Mit Sport kann ich Stress abbauen, ich bekomme dadurch gute Laune und Motivation“, so die lebhaft junge Frau.

Motivation gehört zu den zentralen Zielen, welche die Josefs-Gesellschaft mit der Sportwoche erreichen will. „Wir vertreten die Auffassung, dass viele Eigenschaften, die man beim Sport erlernt und die einem zum sportlichen Erfolg verhelfen, auch in anderen Lebensbereichen wichtig und hilfreich sind“, so JG-Vorstandssprecher Dr. Theodor Michael Lucas. „Wer mit Begeisterung und Ehrgeiz Sport treibt, hat meist auch Freude daran, ein Ziel zu erreichen, sich weiterzuentwickeln und aus den eigenen Potentialen etwas zu machen. Und diese Einstellung ist notwendig, um auch in der Schule, in der Ausbildung und bei der eigenen Rehabilitation erfolgreich zu sein.“ Deshalb spielt der Sport in der Josefs-Gesellschaft auch außerhalb der Sportwoche eine wichtige Rolle: Insgesamt 100 Sportarten werden in den 16 JG-Einrichtungen angeboten.

Einige davon konnten die Besucher der Sportwoche-Auftaktveranstaltung schon vor Ort ausprobieren, zum Beispiel Tanzen zu den heißen Rhythmen der Kölner Samba-Gruppe „Rabatz“, Bogenschießen, Tai Chi oder Klettern. Ob mit oder ohne Behinderung waren der Experimentierfreude keine Grenzen gesetzt. Verletzte gab es nicht – ganz anders als bei der Fußball-Nationalmannschaft, auf die Lucas noch in

einer abschließenden Bemerkung anspielte: „Die internationale Fortführung unserer Sportwoche findet übrigens ab Freitag in Südafrika statt“, sagte er mit Augenzwinkern.

Kontakt:

Josefs-Gesellschaft

Nina Louis

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Zentrale)

Custodisstr. 19-21

50679 Köln

Telefon: 0221 88998-116

E-Mail: presse@josefs-gesellschaft.de